
Seminargruppentreffen 78/413 der ehemaligen Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" Dresden

vom 16. - 18. September 2016 in Königs Wusterhausen
(Organisation: Detlev Hoepner)

Allgemeines



Das Treffen fand dieses Mal in Königs Wusterhausen statt. Unterkunft war das [Hotel Brandenburg](#) ganz in der Nähe des Bahnhofes.

Der **Samstag** begann nicht so erfreulich. Es schüttete wie aus Kannen und zu dieser Zeit glaubte keiner so richtig, dass eine Wanderung Sinn macht. Allerdings war die Wettervorhersage richtig und nach kurzer Zeit klarte es auf und wir wanderten los.

Die **erste Wanderung** führte unter der Bahnlinie hindurch zum Naturpark Tiergarten, wo als Folge des vorangegangenen Regengusses die Wege unter Wasser standen. Weiter ging es zum Krimnicksee, wo einige sich erst einmal die Füße waschen mussten. Am Dahmeufer ging es dann zur **Schleuse Neue Mühle**

Die Straße führt über eine Klappbrücke, deren Funktion auch gleich angeschaut wurde. Danach ging es am anderen Dahmeufer die Uferpromenade entlang. Wir ließen uns auch nicht von einer Brückenbaustelle aufhalten, sondern umgingen diese einfach. Vom Strandbad ging es dann zurück durch den Ort wieder über die Klappbrücke der Schleuse Neue Mühle, den Bahnhof Königs Wusterhausen zum Hotel Brandenburg, wo eine kurze "Grundreinigung" erfolgte, denn es sollte bald zum Mittagessen weitergehen. Das Mittagessen beim Mexikaner [Los Tacos](#) konnte dann im Freien eingenommen werden. Der Regenguss vom Morgen war jetzt vergessen...

Es folgte nun die **zweite Wanderung** durch den Schloßpark hinauf zum **Funkerberg**. Auf dem Funkerberg stand einmal eine riesige Antennenanlage, deren Hauptturm 1972 bei einem Sturm einstürzte. Detlev hatte die Besichtigung des **Funktechnikmuseums** organisiert. Darin waren viele interessante Sachen zu sehen. Nur einige Beispiele sind ein Mittelwellensender mit einer Leistung von 250KW, ein Langwellensender DCF77 (Original steht als Zeitgeber in Mainflingen bei Frankfurt/Main) und ein Diesel-Notstromaggregat mit 1000PS aus dem Jahre 1935 von Deutz (Beschreibung im **Downloadbereich** als pdf-Datei vorhanden), der auch im Betrieb vorgeführt wurde.

Für uns war natürlich auch die alte GWN 50 (Großwählnebenstellenanlage System 50) interessant. Der Funkerberg mit seinen Anlagen gilt als die "Wiege des Rundfunks" in Deutschland, da dort erstmals Weihnachten 1920 ein Weihnachtskonzert ausgestrahlt wurde, was als erste Rundfunksendung in die deutsche Geschichte einging.

Auf dem Freigelände, wo früher die große Antennenanlage stand, entstand das Gruppenfoto (siehe **Bilder**).

Danach ging es zum gar nicht weit entfernten alten Wasserturm, heute **Der Turm**, der als Gaststätte und auch als Aussichtsturm dient. Die Möglichkeit der Turmbesteigung wurde natürlich genutzt. Es bot sich ein Panorama über Königs Wusterhausen und man konnte gut sehen, wie grün die Umgebung ist.

Es erfolgte der weitere Abstieg vom Funkerberg. Danach ging es gleich nahtlos zum Abendessen im Restaurant [Jagdschloß 1896](#).

Beim gemütlichen Ausklang einigten wir uns dann auch, daß Bernd Krause das Treffen 2018 bei

Berlin organisieren wird...

Am **Sonntag** erfolgten dann nach dem Frühstück die allgemeinen Dankesreden an Detlev wegen der guten Organisation und die Verabschiedungen, bevor wir uns wieder in alle Winde zerstreuten...

Ein paar Bemerkungen von mir persönlich:

- vielen Dank an Andrea, Bernd, Jürgen und Ralf für die auf den ftp-Server geladenen Fotos. Ich habe ein "Best of" ausgewählt und diese hier zusammen mit meinen zur Präsentation bereit gestellt.
An jedem Foto ist vermerkt, von wem es stammt!
- Wenn die Datenübertragung der Bilder zu langsam ist, bitte oben mit  kleinere Bildgröße wählen.
- Zum Georeferenzieren der Bilder habe ich den von Detlev gelieferten Track verwendet, da meine Technik zur Aufzeichnung des Tracks der Wanderung jämmerlich versagt hatte.
- Bei der Georeferenzierung der Bilder werden die Fotozeiten mit den Zeiten im aufgezeichneten Track synchronisiert. Das heißt aber auch, wenn die eingestellte Zeit im Fotoapparat nicht sekundengenau ist, weicht der ermittelte Fotostandort vom wirklichen Fotostandort ab.
Also: diese Daten nicht ganz so ernst nehmen und nur zur groben Orientierung nutzen!

© 1992- 2020 Christian Müller , Bearbeitungsstand: 31. Dezember 2020
